

# Statistischer Bericht

L III - j / 10

## **Versorgungs- und Sonderversorgungsempfänger in Thüringen am 1.1.2010**

---

Bestell - Nr. 11 304

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,  
Personal im öffentlichen Dienst  
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im September 2010

Heft-Nr.: 229 / 10  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafik</b>	
Versorgungsempfänger 2000 bis 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
<b>Tabellen</b>	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2010 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2009 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

## **Vorbemerkungen**

### **Rechtsgrundlage**

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I, S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

### **Methodische Hinweise**

### **Versorgungsempfängerstatistik**

#### **Ziel der Erhebung**

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar. Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte, Richter und Soldaten.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter und Soldaten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Des Weiteren ist jeweils zu Beginn einer Wahlperiode des Deutschen Bundestages von der Bundesregierung ein Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem zu erstellen, der auf dem Datenmaterial der Versorgungsempfängerstatistik basiert.

#### **Auskunftspflichtige**

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnenfähigkeit auskunftspflichtig.

#### **Erhebungsmerkmale**

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand,
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat,
12. Versorgungsabschlag bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand.

## **Sonderversorgungsempfängerstatistik**

### **Ziel der Erhebung**

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2007 (BGBl. I, S. 3024).

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

### **Auskunftspflichtige**

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

### **Erhebungsmerkmale**

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Art des Versorgungsanspruchs,
3. Bestandsveränderung im Vorjahr,
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen.

### **Definitionen**

#### **Unmittelbarer öffentlicher Dienst**

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/ Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

#### **Mittelbarer öffentlicher Dienst**

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung vom Land und Gemeinden/ Gemeindeverbände sowie rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit.

#### **Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht**

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Soldaten sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

#### **Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Arbeitnehmer die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

#### **Ruhegehaltsempfänger**

Beamte, Richter, Berufssoldaten und ehemalige Arbeitnehmer mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

### **Empfänger von Witwen-/Witwergeld**

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

### **Empfänger von Waisengeld**

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

### **Versorgungsurheber**

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

### **Laufbahngruppen**

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

### **Besoldungsgruppen**

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

### **Altersgrenze**

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

### **Antragsaltersgrenze**

nach Vollendung des 63. Lebensjahres, bei Schwerbehinderten nach Vollendung des 60. Lebensjahres.

### **Regelaltersgrenze**

In der Regel nach Vollendung des 65. Lebensjahres (ohne besondere Altersgrenze).

### **Besondere Altersgrenze**

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

### **Versorgungsbezüge**

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

### **Ruhegehaltssatz**

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

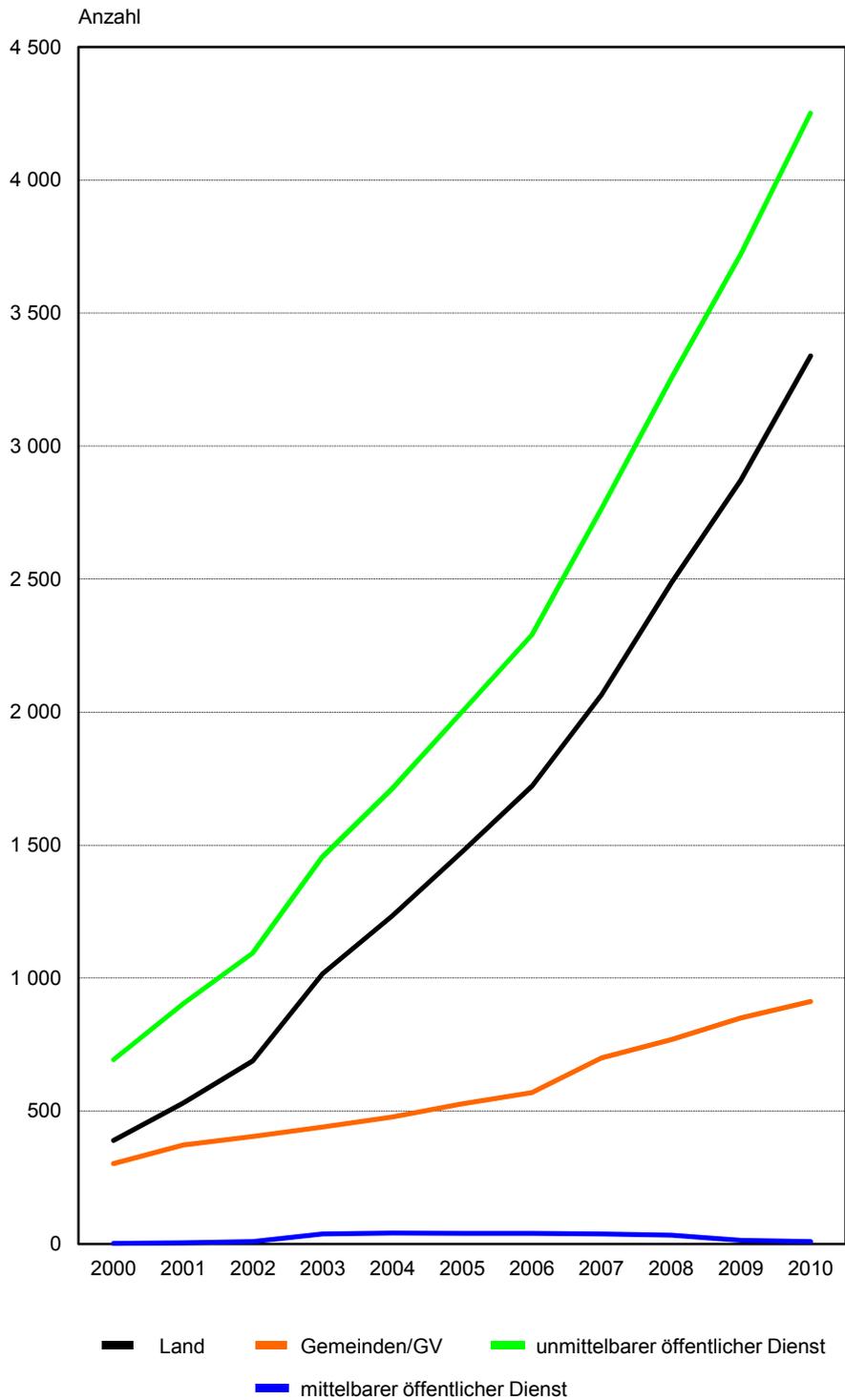
In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstunfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

### **Hinweise**

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2009 gab es im mittelbaren Dienst keine Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

### Versorgungsempfänger 2000 bis 2010 nach Gebietskörperschaftsgruppen



## 1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
<b>Land</b>				
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
2006	1 721	1 356	228	137
2007	2 065	1 658	266	141
2008	2 486	2 033	300	153
2009	2 871	2 404	328	139
2010	3 339	2 816	375	148
<b>Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)</b>				
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
2006	569	505	53	11
2007	700	620	68	12
2008	769	672	80	17
2009	850	745	90	15
2010	912	799	103	10
<b>unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>				
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
2006	2 290	1 861	281	148
2007	2 765	2 278	334	153
2008	3 255	2 705	380	170
2009	3 721	3 149	418	154
2010	4 251	3 615	478	158
<b>mittelbarer öffentlicher Dienst <sup>1)</sup></b>				
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4
2006	41	37	2	2
2007	38	37	1	-
2008	27	26	1	-
2009	14	13	1	-
2010	10	10	-	-

<sup>1)</sup> 2000 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht; ab 2007 ohne Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland; ab 2009 ohne AOK Plus (unter Landesaufsicht des Freistaates Sachsen); ab 2010 ohne IKK (unter Bundesaufsicht)

**2. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses**

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		darunter	
					Ruhe- gehalt	Witwen- geld	

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht**

<b>Beamte/Richter</b>							
<b>Höherer Dienst</b>	<b>1 090</b>	<b>944</b>	<b>97</b>	<b>49</b>	<b>252</b>	<b>140</b>	<b>89</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	80	73	6	1	11	4	6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	198	171	16	11	29	11	15
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	304	272	22	10	58	30	22
A 15, R 1, C 2, W 1	269	239	22	8	62	38	21
A 14, C 1	154	120	21	13	53	28	19
A 13	85	69	10	6	39	29	6
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>1 007</b>	<b>855</b>	<b>102</b>	<b>50</b>	<b>430</b>	<b>331</b>	<b>75</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	102	86	10	6	54	47	5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	50	49	1	-	32	31	1
A 13 "S"	148	132	12	4	60	50	9
A 12	285	244	28	13	141	114	19
A 11	262	223	23	16	81	57	18
A 10	132	100	25	7	49	25	20
A 9	28	21	3	4	13	7	3
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>1 203</b>	<b>981</b>	<b>173</b>	<b>49</b>	<b>364</b>	<b>185</b>	<b>149</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	261	232	26	3	39	12	26
A 9 "S"	391	334	51	6	77	26	48
A 8	319	234	58	27	127	61	49
A 7	207	160	35	12	106	72	25
A 6	22	18	3	1	14	13	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	11	9	2	-	2	1	1
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	3	3	-	-	1	1	-
<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zusammen</b>	<b>3 316</b>	<b>2 794</b>	<b>374</b>	<b>148</b>	<b>1 051</b>	<b>660</b>	<b>314</b>

**Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

Bezieher von Amtsgehältern Arbeitnehmer	23	22	1	-	3	2	1
	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

<b>Insgesamt</b>	<b>3 339</b>	<b>2 816</b>	<b>375</b>	<b>148</b>	<b>1 054</b>	<b>662</b>	<b>315</b>
------------------	--------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und  
 Art des früheren Dienstverhältnisses  
 2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)  
 Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht</b>							
<b>Beamte</b>							
<b>Höherer Dienst</b>	<b>399</b>	<b>365</b>	<b>29</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	<b>38</b>	<b>29</b>
B 11-B 5	23	21	2	-	2	-	2
B 4-B 1	91	86	4	1	7	3	4
A 16 + Amtszulage, A 16	32	31	1	-	5	4	1
A 15	58	48	8	2	16	7	8
A 14	107	100	5	2	20	13	5
A 13	88	79	9	-	20	11	9
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>387</b>	<b>323</b>	<b>61</b>	<b>3</b>	<b>158</b>	<b>105</b>	<b>51</b>
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 13 "S"	28	24	4	-	8	5	3
A 12	116	102	14	-	38	24	14
A 11	173	142	30	1	78	51	26
A 10	45	33	11	1	20	12	7
A 9	22	19	2	1	14	13	1
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>126</b>	<b>111</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>6</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	4	4	-	-	-	-	-
A 9 "S"	19	17	2	-	6	5	1
A 8	50	43	5	2	17	13	4
A 7	47	42	5	-	14	13	1
A 6	6	5	1	-	1	1	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>912</b>	<b>799</b>	<b>103</b>	<b>10</b>	<b>266</b>	<b>175</b>	<b>86</b>
<b>Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen</b>							
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
<b>Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>912</b>	<b>799</b>	<b>103</b>	<b>10</b>	<b>266</b>	<b>175</b>	<b>86</b>

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und  
Art des früheren Dienstverhältnisses  
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht</b>							
<b>Beamte/Richter</b>							
<b>Höherer Dienst</b>	<b>1 489</b>	<b>1 309</b>	<b>126</b>	<b>54</b>	<b>322</b>	<b>178</b>	<b>118</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	103	94	8	1	13	4	8
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	289	257	20	12	36	14	19
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	336	303	23	10	63	34	23
A 15, R 1, C 2, W 1	327	287	30	10	78	45	29
A 14, C 1	261	220	26	15	73	41	24
A 13	173	148	19	6	59	40	15
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>1 394</b>	<b>1 178</b>	<b>163</b>	<b>53</b>	<b>588</b>	<b>436</b>	<b>126</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	102	86	10	6	54	47	5
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	53	52	1	-	32	31	1
A 13 "S"	176	156	16	4	68	55	12
A 12	401	346	42	13	179	138	33
A 11	435	365	53	17	159	108	44
A 10	177	133	36	8	69	37	27
A 9	50	40	5	5	27	20	4
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>1 329</b>	<b>1 092</b>	<b>186</b>	<b>51</b>	<b>402</b>	<b>217</b>	<b>155</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	265	236	26	3	39	12	26
A 9 "S"	410	351	53	6	83	31	49
A 8	369	277	63	29	144	74	53
A 7	254	202	40	12	120	85	26
A 6	28	23	4	1	15	14	1
A 5	3	3	-	-	1	1	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	11	9	2	-	2	1	1
A 5 "S"	2	2	-	-	2	2	-
A 4 - A 1	3	3	-	-	1	1	-
<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Zusammen</b>	<b>4 228</b>	<b>3 593</b>	<b>477</b>	<b>158</b>	<b>1 317</b>	<b>835</b>	<b>400</b>
<b>Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen</b>							
Bezieher von Amtsgehältern	23	22	1	-	3	2	1
Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>4 251</b>	<b>3 615</b>	<b>478</b>	<b>158</b>	<b>1 320</b>	<b>837</b>	<b>401</b>

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und  
 Art des früheren Dienstverhältnisses  
 2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses  Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht**

**Beamte**

**Höherer Dienst**

B 11-B 5	5	5	-	-	-	-	-
B 4-B 1	-	-	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	2	2	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	1	1	-	-	-	-	-

**Gehobener Dienst**

A 16 "L" - A 13 "L"	2	2	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	1	1	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	1	1	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-

**Mittlerer Dienst**

A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-

**Einfacher Dienst**

A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-

**Sonstige**

	-	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---	---

**Zusammen**

	7	7	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---	---

**Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

Arbeitnehmer	3	3	-	-	2	2	-
--------------	---	---	---	---	---	---	---

**Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen**

<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
------------------	-----------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

### 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Versorgungs- bezügen zusammen	Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>49,6</b>	<b>49,7</b>	<b>47,3</b>	<b>53,7</b>	<b>42,5</b>	<b>37,8</b>	<b>46,9</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	60,7	60,9	56,0	.	55,3	51,4	56,0
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	55,0	54,7	50,5	66,1	47,6	39,8	49,1
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	48,2	47,7	48,2	60,3	47,4	43,4	48,2
A 15, R 1, C 2, W 1	46,4	46,9	43,3	37,7	39,2	36,8	43,7
A 14, C 1	45,6	44,3	47,9	54,6	39,0	31,1	46,9
A 13	46,8	48,5	41,4	36,1	36,5	36,3	37,7
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>42,1</b>	<b>42,0</b>	<b>39,5</b>	<b>48,6</b>	<b>37,0</b>	<b>35,2</b>	<b>40,5</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	31,6	31,4	33,2	31,4	31,6	31,8	28,6
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	39,8	39,1	.	-	34,5	33,2	.
A 13 "S"	47,7	48,4	42,1	42,4	36,3	34,9	43,7
A 12	41,6	40,9	42,0	54,0	36,6	34,5	42,6
A 11	42,7	43,2	37,2	43,5	39,2	38,7	39,4
A 10	45,2	45,5	39,1	62,5	43,0	41,7	40,1
A 9	40,2	37,4	34,6	58,7	36,1	28,3	34,6
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>40,8</b>	<b>42,1</b>	<b>32,1</b>	<b>45,1</b>	<b>37,4</b>	<b>40,6</b>	<b>31,2</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	41,7	43,5	27,3	29,3	32,9	45,9	27,3
A 9 "S"	40,9	42,1	32,0	51,3	34,9	39,2	31,2
A 8	42,0	43,5	33,8	46,8	39,8	41,8	33,5
A 7	37,8	38,7	32,5	41,2	38,1	40,2	31,4
A 6	39,5	38,6	39,2	.	35,8	37,3	.
A 5	35,7	35,7	-	-	.	.	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>40,1</b>	<b>41,6</b>	<b>30,2</b>	<b>-</b>	<b>38,6</b>	<b>44,0</b>	<b>.</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	37,0	38,5	30,2	-	37,0	.	.
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	54,4	54,4	-	-	.	.	-
<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>44,1</b>	<b>44,7</b>	<b>38,1</b>	<b>49,1</b>	<b>38,5</b>	<b>37,3</b>	<b>37,9</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2010  
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>35,5</b>	<b>35,5</b>	<b>34,9</b>	<b>38,3</b>	<b>36,3</b>	<b>36,4</b>	<b>34,9</b>
B 11-B 5	36,4	37,0	30,1	-	30,1	-	30,1
B 4-B 1	32,6	33,3	21,7	.	25,4	30,3	21,7
A 16 + Amtszulage, A 16	39,7	38,6	.	-	44,7	37,7	.
A 15	44,1	44,4	39,6	53,0	43,1	42,6	39,6
A 14	38,3	38,3	40,5	37,0	38,7	38,3	40,5
A 13	27,9	27,6	30,4	-	30,9	31,3	30,4
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>20,3</b>	<b>21,0</b>	<b>15,7</b>	<b>35,5</b>	<b>19,4</b>	<b>22,2</b>	<b>13,0</b>
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	38,0	38,0	-	-	-	-	-
A 13 "S"	39,8	42,3	25,3	-	31,3	35,6	24,2
A 12	17,7	18,3	13,5	-	18,3	21,1	13,5
A 11	15,5	15,6	14,0	.	14,9	16,5	10,8
A 10	31,2	35,0	19,3	.	30,8	38,5	16,5
A 9	21,6	21,8	16,7	.	24,6	26,2	.
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>42,3</b>	<b>43,4</b>	<b>32,8</b>	<b>39,2</b>	<b>35,1</b>	<b>36,4</b>	<b>27,9</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	31,9	31,9	-	-	-	-	-
A 9 "S"	42,4	44,0	29,6	-	34,1	37,2	.
A 8	43,4	44,6	34,5	39,2	34,9	36,5	29,9
A 7	41,8	43,1	31,5	-	35,2	35,7	.
A 6	42,7	43,7	.	-	.	.	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>30,0</b>	<b>30,8</b>	<b>23,3</b>	<b>37,6</b>	<b>26,1</b>	<b>27,9</b>	<b>21,4</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2010  
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Darunter Empfängerinnen von		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>45,9</b>	<b>45,8</b>	<b>44,5</b>	<b>52,3</b>	<b>41,1</b>	<b>37,5</b>	<b>44,0</b>
B 11-B 5, R 10-R 5	56,2	56,6	50,2	.	52,1	51,4	50,2
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	47,9	47,5	44,8	61,5	43,3	37,8	43,3
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3, W 2	47,4	46,8	49,2	60,3	47,2	42,7	49,2
A 15, R 1, C 2, W 1	45,9	46,5	42,4	40,8	40,0	37,7	42,6
A 14, C 1	42,6	41,5	46,4	52,2	38,9	33,4	45,6
A 13	37,2	37,3	36,2	36,1	34,6	34,9	33,3
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>36,0</b>	<b>36,3</b>	<b>30,6</b>	<b>47,8</b>	<b>32,3</b>	<b>32,0</b>	<b>29,4</b>
A 16 "L" - A 13 "L"	31,6	31,4	33,2	31,4	31,6	31,8	28,6
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	39,7	39,1	.	-	34,5	33,2	.
A 13 "S"	46,5	47,4	37,9	42,4	35,8	34,9	38,8
A 12	34,7	34,3	32,5	54,0	32,7	32,2	30,3
A 11	31,8	32,4	24,1	43,3	27,3	28,2	22,5
A 10	41,6	42,9	33,1	59,4	39,5	40,7	34,0
A 9	32,0	30,0	27,4	52,7	30,2	26,9	27,1
<b>Mittlerer Dienst</b>	<b>40,9</b>	<b>42,2</b>	<b>32,2</b>	<b>44,9</b>	<b>37,1</b>	<b>40,0</b>	<b>31,1</b>
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	41,5	43,3	27,3	29,3	32,9	45,9	27,3
A 9 "S"	41,0	42,2	31,9	51,3	34,9	38,8	31,0
A 8	42,2	43,6	33,8	46,3	39,2	40,8	33,3
A 7	38,5	39,6	32,3	41,2	37,8	39,5	31,3
A 6	40,1	39,7	38,9	.	36,1	37,5	.
A 5	35,7	35,7	-	-	.	.	-
<b>Einfacher Dienst</b>	<b>40,1</b>	<b>41,6</b>	<b>30,2</b>	<b>-</b>	<b>38,6</b>	<b>44,0</b>	<b>.</b>
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	37,0	38,5	30,2	-	37,0	.	.
A 5 "S"	36,0	36,0	-	-	36,0	36,0	-
A 4 - A 1	54,4	54,4	-	-	.	.	-
<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>41,1</b>	<b>41,6</b>	<b>34,9</b>	<b>48,4</b>	<b>36,0</b>	<b>35,3</b>	<b>34,3</b>

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2010  
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent  
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Höherer Dienst</b>	<b>56,0</b>	<b>56,0</b>	-	-	-	-	-
B 11-B 5	-	-	-	-	-	-	-
B 4-B 1	.	.	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	.	.	-	-	-	-	-
A 15	-	-	-	-	-	-	-
A 14	.	.	-	-	-	-	-
A 13	.	.	-	-	-	-	-
<b>Gehobener Dienst</b>	<b>54,4</b>	<b>54,4</b>	-	-	<b>37,2</b>	<b>37,2</b>	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	.	.	-	-	-	-	-
A 12	-	-	-	-	-	-	-
A 11	.	.	-	-	-	-	-
A 10	.	.	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mittlerer Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einfacher Dienst</b>	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>55,4</b>	<b>55,4</b>	-	-	<b>37,2</b>	<b>37,2</b>	-

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge  
im Monat Januar 2010 nach der Art der Versorgung  
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
<b>Land</b>							
Höherer Dienst	2 631	2 851	1 581	402	1 710	1 996	1 595
Gehobener Dienst	1 463	1 616	787	240	1 210	1 372	813
Mittlerer Dienst	1 140	1 280	594	248	903	1 253	596
Einfacher Dienst	1 098	1 169	.	-	1 121	1 318	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 734</b>	<b>1 920</b>	<b>905</b>	<b>296</b>	<b>1 224</b>	<b>1 472</b>	<b>932</b>
<b>Gemeinden/Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)</b>							
Höherer Dienst	1 710	1 791	947	223	1 350	1 742	947
Gehobener Dienst	802	883	406	123	759	960	370
Mittlerer Dienst	1 220	1 315	570	.	1 066	1 185	427
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 257</b>	<b>1 358</b>	<b>579</b>	<b>172</b>	<b>958</b>	<b>1 171</b>	<b>569</b>
<b>unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>							
Höherer Dienst	2 388	2 560	1 436	385	1 633	1 942	1 437
Gehobener Dienst	1 280	1 415	645	233	1 088	1 273	633
Mittlerer Dienst	1 147	1 284	593	243	919	1 243	589
Einfacher Dienst	1 098	1 169	.	-	1 121	1 318	.
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 632</b>	<b>1 796</b>	<b>834</b>	<b>288</b>	<b>1 171</b>	<b>1 409</b>	<b>854</b>
<b>mittelbarer öffentlicher Dienst</b>							
Höherer Dienst	2 213	2 213	-	-	-	-	-
Gehobener Dienst	2 036	2 036	-	-	.	.	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 142</b>	<b>2 142</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>

### 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	35	-	-	35	21	-	-
15 - 20	34	-	-	34	16	-	-
20 - 25	60	-	-	60	32	-	-
25 - 30	17	-	-	17	7	-	-
30 - 35	10	8	1	1	5	4	1
35 - 40	30	20	10	-	23	14	9
40 - 45	49	28	20	1	30	12	17
45 - 50	113	69	44	-	58	24	34
50 - 55	155	94	61	-	89	36	53
55 - 60	192	117	75	-	105	47	58
60 - 65	853	793	60	-	180	129	51
65 - 70	1 389	1 317	72	-	412	349	63
70 - 75	355	325	30	-	70	43	27
75 - 80	43	42	1	-	4	3	1
80 - 85	4	3	1	-	2	1	1
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3 339</b>	<b>2 816</b>	<b>375</b>	<b>148</b>	<b>1 054</b>	<b>662</b>	<b>315</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung  
und Altersgruppen  
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2	-	-	2	1	-	-
20 - 25	6	-	-	6	3	-	-
25 - 30	2	-	-	2	1	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	4	4	-	-	1	1	-
40 - 45	12	12	-	-	1	1	-
45 - 50	29	25	4	-	9	6	3
50 - 55	49	37	12	-	16	7	9
55 - 60	97	80	17	-	26	13	13
60 - 65	136	122	14	-	44	34	10
65 - 70	359	338	21	-	105	87	18
70 - 75	159	137	22	-	42	22	20
75 - 80	49	39	10	-	14	4	10
80 - 85	7	5	2	-	2	-	2
85 - 90	1	-	1	-	1	-	1
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>912</b>	<b>799</b>	<b>103</b>	<b>10</b>	<b>266</b>	<b>175</b>	<b>86</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung  
und Altersgruppen  
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	35	-	-	35	21	-	-
15 - 20	36	-	-	36	17	-	-
20 - 25	66	-	-	66	35	-	-
25 - 30	19	-	-	19	8	-	-
30 - 35	10	8	1	1	5	4	1
35 - 40	34	24	10	-	24	15	9
40 - 45	61	40	20	1	31	13	17
45 - 50	142	94	48	-	67	30	37
50 - 55	204	131	73	-	105	43	62
55 - 60	289	197	92	-	131	60	71
60 - 65	989	915	74	-	224	163	61
65 - 70	1 748	1 655	93	-	517	436	81
70 - 75	514	462	52	-	112	65	47
75 - 80	92	81	11	-	18	7	11
80 - 85	11	8	3	-	4	1	3
85 - 90	1	-	1	-	1	-	1
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 251</b>	<b>3 615</b>	<b>478</b>	<b>158</b>	<b>1 320</b>	<b>837</b>	<b>401</b>

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2010 nach Art der Versorgung  
und Altersgruppen  
5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre	Empfänger von						
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	Darunter Empfängerinnen von darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	-	-	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-	-	-
50 - 55	2	2	-	-	1	1	-
55 - 60	2	2	-	-	-	-	-
60 - 65	1	1	-	-	-	-	-
65 - 70	4	4	-	-	1	1	-
70 - 75	1	1	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	-	-	<b>2</b>	<b>2</b>	-

## 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2009 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles  Altersgruppen	Beamte und Richter								
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer		einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen					
					Dienst				
	<b>Insgesamt</b>								
Dienstunfähigkeit	66	19	23	23	11	29	26	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	11	1	5	5	1	6	4	-	
45 - 50	16	2	8	5	2	5	9	-	
50 - 55	22	8	9	5	4	8	10	-	
55 - 60	13	5	1	7	3	7	3	-	
60 und älter	4	3	-	1	1	3	-	-	
Besondere Altersgrenze	144	-	144	-	3	49	92	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	1	1	-	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	2	-	-	1	1	-	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	63	40	-	23	17	41	4	1	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	101	14	-	82	54	39	8	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	52	10	-	42	46	6	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	2	-	1	1	1	-	1	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>434</b>	<b>85</b>	<b>170</b>	<b>173</b>	<b>136</b>	<b>166</b>	<b>131</b>	<b>1</b>	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,9	62,1	58,2	62,9	63,7	60,8	58,0	63,0	
	<b>darunter weiblich</b>								
Dienstunfähigkeit	34	18	7	8	6	18	10	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	8	1	5	2	1	3	4	-	
45 - 50	6	2	1	2	2	2	2	-	
50 - 55	10	7	1	2	2	5	3	-	
55 - 60	7	5	-	2	1	5	1	-	
60 und älter	3	3	-	-	-	3	-	-	
Besondere Altersgrenze	11	-	11	-	-	3	8	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	1	-	-	-	1	-	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	33	28	-	5	4	27	2	-	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	35	7	-	27	9	19	7	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	6	3	-	3	4	2	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>120</b>	<b>57</b>	<b>18</b>	<b>43</b>	<b>23</b>	<b>70</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,0	61,1	52,4	61,8	60,7	61,1	56,3	-	

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2009 nach  
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles  
 6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				einfacher
	ins- gesamt	höherer	ge- hobener	mittlerer	
Altersgruppen	Dienst				
<b>Insgesamt</b>					
Dienstunfähigkeit	16	5	4	7	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	3	-	-	3	-
50 - 55	4	-	2	2	-
55 - 60	7	3	2	2	-
60 und älter	2	2	-	-	-
Besondere Altersgrenze	8	-	2	6	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	-	4	3	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	17	5	10	2	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	15	15	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>-</b>
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	60,5	61,2	62,1	57,7	-
<b>darunter weiblich</b>					
Dienstunfähigkeit	3	2	1	-	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	-	-	-	-	-
50 - 55	1	-	1	-	-
55 - 60	2	2	-	-	-
60 und älter	-	-	-	-	-
Besondere Altersgrenze	1	-	-	1	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	5	-	3	2	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	1	2	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	3	3	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	61,4	60,3	61,4	62,8	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2009 nach  
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles  
 6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles  Altersgruppen	Beamte und Richter							
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
	<b>Insgesamt</b>							
Dienstunfähigkeit	82	19	28	34	16	33	33	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	11	1	5	5	1	6	4	-
45 - 50	19	2	11	5	2	5	12	-
50 - 55	26	8	10	8	4	10	12	-
55 - 60	20	5	2	13	6	9	5	-
60 und älter	6	3	-	3	3	3	-	-
Besondere Altersgrenze	152	-	152	-	3	51	98	-
Hinausgeschobene besondere								
Altersgrenze auf Antrag	2	-	2	-	1	1	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	3	2	-	1	1	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	70	40	-	30	17	45	7	1
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	118	14	-	99	59	49	10	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	52	10	-	42	46	6	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	15	-	-	15	15	-	-	-
Sonstige Gründe	2	-	1	1	1	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>498</b>	<b>85</b>	<b>183</b>	<b>224</b>	<b>161</b>	<b>187</b>	<b>149</b>	<b>1</b>
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,8	62,1	58,0	62,6	63,3	61,0	57,9	63,0
	<b>darunter weiblich</b>							
Dienstunfähigkeit	37	18	7	11	8	19	10	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 45	8	1	5	2	1	3	4	-
45 - 50	6	2	1	2	2	2	2	-
50 - 55	11	7	1	3	2	6	3	-
55 - 60	9	5	-	4	3	5	1	-
60 und älter	3	3	-	-	-	3	-	-
Besondere Altersgrenze	12	-	12	-	-	3	9	-
Hinausgeschobene besondere								
Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	2	1	-	1	-	2	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	38	28	-	10	4	30	4	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	39	7	-	31	10	21	8	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	6	3	-	3	4	2	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	3	-	-	3	3	-	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>57</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>77</b>	<b>31</b>	<b>-</b>
nachrichtlich:								
Durchschnittsalter in Jahren	60,1	61,1	52,8	61,7	60,7	61,1	57,2	-

### 7. Sonderversorgungsempfänger und Nettzahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezü- gen insgesamt	davon				
		Vorruhe- stands- geld	befristete erweiterte Versorgung	Über- gangs- rente	Dienstbe- schädigungs- ausgleich <sup>1)</sup>	Invaliden- teil- rente

#### Sonderversorgungsempfänger

2000	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
2006	482	-	-	89	393	-
2007	447	-	-	60	387	-
2008	418	-	-	38	380	-
2009	397	-	-	24	373	-
2010	376	-	-	14	362	-

#### Nettozahlbeträge in EUR <sup>2)</sup>

2000	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- <sup>3)</sup>	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-
2006	862 840	20 526	-	252 897	589 417	-
2007	759 874	-	-	190 088	569 786	-
2008	682 475	-	-	125 666	556 809	-
2009	637 503	-	-	85 265	552 238	-
2010	600 040	-	-	54 743	545 297	-

<sup>1)</sup> Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungs-  
ausgleich gem. AAÜG-ÄndG vom 11. November 1996

<sup>2)</sup> Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

<sup>3)</sup> befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre





